



AKTIV HOCH DREI

Ob als Multimedia-Speaker für den PC oder als platzsparende Lösung für beengte Räumlichkeiten: Kompakte Lautsprecher, die über eine aktive Elektronik verfügen, bieten viele Vorteile. Wir haben drei Vertreter von Canton, Dali und Nubert in den Hörraum gebeten.

■ Von Andreas Eichelsdörfer

Die Zielgruppe, die mit kompakten Aktivlautsprechern angesprochen wird, ist groß. Da sind zum einen die Aufsteiger, die dem Klangvermögen von PC-Lautsprechern oder kleiner Bluetooth-Böxchen entwachsen sind, auf der anderen Seite die Downsizer, die eine platzsparende Lösung suchen, die mit verschiedensten Quellen inklusive Smartphone zusammenarbeitet, aber gleichzeitig HiFi-Hörvergnügen bieten soll.

In unserem Testfeld treten drei Kandidaten an, die allesamt aktiv sind und um die 600 Euro kosten, aber doch unterschiedliche Ansätze zeigen. Was alle drei eint, ist das 2-Wege-System mit einer Bassreflexöffnung an der Rückseite. Die Zwerglautsprecher differenzieren sich hauptsächlich über die Anschlussmöglichkeiten. Canton begnügt sich mit zwei analogen Eingängen via Cinch und XLR, während die Dali und Nubert, zumindest über ein nachrüstbares Modul, auch über Bluetooth und Toslink digital versorgt werden können.

DALI**ZENSOR 1 AX 600 EURO**

Dali hat seine erfolgreiche Zensor-Serie elektrifiziert und folgt damit dem Trend, der zu aktiven Lautsprechern geht. Die Zensor 1 AX ist im Prinzip eine Zensor 1, der ein Class-D-Verstärker eingepflanzt wurde. Von vorne sind beide, vor allem mit Abdeckung, nicht unterscheidbar. Nur die kleine runde Scheibe an der Front der linken Box, unter der sich eine Status-LED und ein IR-Empfänger für die Fernbedienung verbergen, gibt den entscheidenden Hinweis auf die aktive AX-Variante. Auf der Rückseite wird es schon eindeutiger: Hier befinden sich ein Line-In, ein optischer Digital-Eingang, ein Subwoofer-Ausgang und ein Bedienfeld für Eingangswahl und Bluetooth-Funktionen. Der Line-In ist nur für zierliche 3,5-mm-Klinkenstecker geeignet, Cinch- oder XLR-Anschlüsse sind nicht vorhanden. Hier wird auch schnell klar, an welches Publikum sich Dali mit der Zensor 1 AX wendet: Es geht um jüngere Menschen, die Musik von ihrem Smartphone in bester Qualität genießen wollen, ohne dafür zu viel Platz oder Geld zu investieren.

Verstärkung und Bedienung erfolgen über die linke Box, die rechte ist passiv und wird über das beigelegte Lautsprecherkabel mit dem aktiven Master verbunden. Die Status-LED gibt Aufschluss über den Betriebszustand: Rot steht für Standby, Gelb für den optischen Eingang, Grün für Line-In und Blau sinnigerweise für Bluetooth. Die Dali ist übrigens die einzige Box im Testfeld, die auch drahtlos befeuert werden kann – das Koppeln mit unserem iPhone 5S gelingt auch ohne Blick ins Handbuch schnell und intuitiv.

Und schon kann's im Hörraum losgehen. Die Dali geht frisch ans Werk und spielt munter auf. Die leichte Anhebung im Höhenbereich dürfte für Klangfrische verantwortlich sein. Im Bassbereich wirkt die Zensor ein bisschen schlank, obwohl sie die größte Box im Testfeld ist. Aber der Hersteller hat vorgesorgt und der 1 AX einen Subwoofer-Ausgang spendiert. Sollte eines Tages der Wunsch nach mehr Bass aufkommen, kann sich dem

HINGUCKER:

Der große Metallring um die Hochtonkalotte und die tiefrote, holzfaserverstärkte Papiermembran der Tieftöner geben der Zensor 1 AX einen modernen Look.

**RAUM UND AUFSTELLUNG**

Raumgröße

K M G

Akustik

T A H

Aufstellung

D W F

Wandnah aufstellen, im Nahfeld anwinkeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 1,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 168.

WAS DAS HERZ BEGEHRT: Die kleine Zensor 1 AX bietet viel Ausstattung mit Bluetooth aptX, optischem Digital-In, Subwoofer-Ausgang und einem Line-In dat in einer schmalen Klinkenausführung.

Ensemble ein aktiver Subwoofer hinzugesellen. Eine wandnahe Aufstellung tut ihr gut, frei auf Ständern fühlt sich nicht ganz so wohl. Ganz an der Wand sollte sie wegen der rückwärtigen Bassreflexöffnung nicht platziert werden.

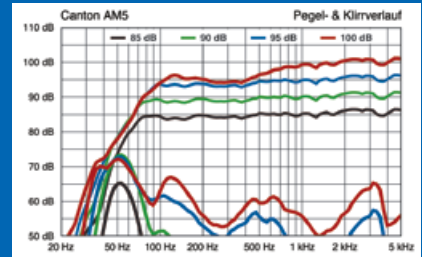
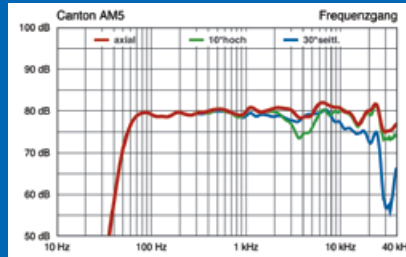
Die Dali Zensor 1 AX erfüllt die Ansprüche eines modernen Multimedia-Speakers inklusive Bluetooth aptX und aktivem Subwoofer-Out, und das auf einem klanglich sehr hohen Niveau.



MESSLABOR

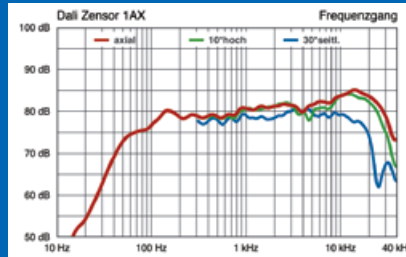
CANTON AM 5

Der Frequenzgang zeigt sich ausgeglichen mit einer minimalen Anhebung im Hochtonbereich. Außerhalb der Achse gibt es nur wenig Abweichungen. Die kleine Canton kann auch laut, aber dann komprimiert sie im Tief-Mitten-Bereich. Der Klirrverlauf ist unauffällig.



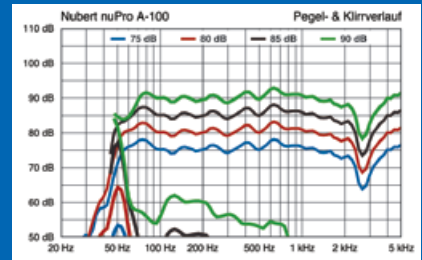
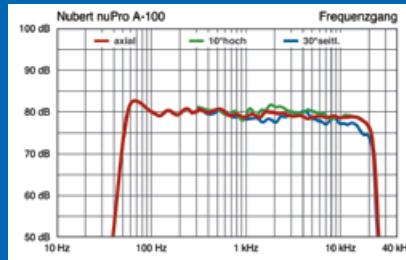
DALI ZENSOR 1 AX

Der Frequenzverlauf der kleinen Dali zeigt eine recht deutliche Anhebung der Höhen, unterhalb von 150 Hz fällt der Bassbereich bereits ab. Auch die Dali spielt laut, aber mit einer deutlichen Zunahme des Klirrs zwischen 150 und 500 Hz.



NUBERT NUPRO A-100

Der kleine Schwabe ist im Labor der Musterknebe. Gerader Frequenzgang mit einem kleinen Peak bei 60, 70 Hz. Außerhalb der Achse kaum Abweichungen. Die Nubert ist nicht so laut wie die anderen, zeigt aber einen nahezu mustergültigen Frequenzverlauf.



STECKBRIEF

	DALI ZENSOR AX 1	NUBERT NUPRO A-100	CANTON AM 5
Vertrieb	Dali	Nubert	Canton
www.	dali-deutschland.de	nubert.de	canton.de
Listenpreis	600 Euro	570 Euro	700 Euro
Garanzzeit	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Maße B x H x T	16,2 x 27,4 x 24 cm	16,5 x 27 x 16,5 cm	14 x 24 x 16 cm
Gewicht	4,6 kg	4,3 kg	3,1 kg
Furnier/Folie/Lack	-/-/-	-/-/•	-/-/•
Farben	Black Ash, Walnut, White Bassreflex	Weiß, Schwarz	Weiß, Schwarz
Arbeitsprinzipien	2 Wege Bassreflex	2 Wege Bassreflex	2 Wege Bassreflex
Raumanpassung	-	•	•
Besonderheiten	BT, Toslink	BT, Toslink, USB, Sub	XLR symmetrisch

AUDIOGRAMM

	+	+	+
	Frischer, detaillierter Klang	Neutral, ausgeglichen, gute Räumlichkeit	Ortbarkeit und Tiefe des Raums auf sehr hohem Niveau.
	Wenig Bass	-	-
Neutralität (2x)	70	75	75
Detailtreue (2x)	70	70	70
Ortbarkeit	75	75	80
Räumlichkeit	60	65	65
Feindynamik	70	75	75
Maximalpegel	65	70	70
Bassqualität	65	70	70
Basstiefe	60	70	65
Verarbeitung	sehr gut	sehr gut	sehr gut
KLANGURTEIL	68 PUNKTE	71 PUNKTE	72 PUNKTE
RUDO PREIS/LEISTUNG	ÜBERRAGEND	ÜBERRAGEND	ÜBERRAGEND

FAZIT



Andreas Eichelsdörfer
AUDIO-Chefredakteur

Es fällt schwer, bei diesen Triumvirat einen Sieger zu küren. Auch wenn die kompakten Maße und das aktive Innenleben die drei zu einen scheinen, so handelt es sich doch um in der Ausrichtung sehr unterschiedliche Charaktere. Die Dali Zensor 1 AX etwa macht Dampf per PC oder Smartphone oder unterstützt den klanglich schmalbrüstigen Flat-TV. Sie ist anschlusstechnisch die Vielseitigste. Die Canton AM 5 hat auf dieser Seite am wenigsten zu bieten – anlog per Cinch oder XLR. Dafür zimmert sie große Bühnen. Die Nubert NuPro A-100 ist wunderbar ausgewogen und bringt ein Füllhorn an Features und Ausstattung mit. Letztendlich mögen wir alle drei Lautsprecher, jeden auf seine Art.